

Erhöhtes HAV-Infektionsrisiko bei Homosexuellen *Epidemiol Bull* 36

Auch Dialysepatienten gegen Grippe impfen *Kidney Int* 36

@ SITE-SEEING IMMUNOLOGIE im Internet 36

Infektionen

Intensivmedizin:
bessere Chancen bei invasiven Mykosen *Symp.* 38

Neuartiger Blutgerinnungshemmer versagt in Phase-III-Studie bei schwerer Sepsis *JAMA* 38

Auf der Spur der Endokarditis *Lancet* 38

Über Endokarditis-Risiko aufklären! *Swiss Med Wkly* 39

Hepatitis C in der Klinik: Infektion per Nadelstich *JAMA* 39

Onkologie

Kolorektale Polypen:
Variationsbreite histologischer Befunde *J Clin Epidemiol* 40

Invasives Blasenkarzinom: Neoadjuvante Kombinationstherapie mit Platin verlängert das Überleben *Lancet* 40

Osteoporose

Parathormon-Fragment stimuliert die Neubildung von Knochen *Symp.* 42

Intensives Fitnessstraining schützt die Knochen *Arch Phys Med Rehabil* 42

Psychische Erkrankungen

Hochselektiver SSRI weiterentwickelt *Symp.* 43

Bei KHK auf depressive Symptome achten *JAMA* 43

EPS bei Schizophrenie verringern? *Lancet* 43

Rheuma

Hohes Geburtsgewicht – erhöhtes rA-Risiko *BMJ* 44

Hüftbefall bei juveniler Arthritis: Screening mit Ultraschall *J Rheumatol* 44

Coxibe bei Risikopatienten: effektiv und sicher *N Engl J Med* 44

Schmerz

Selektive Natriumkanal-Blockade: Chronifizierung bei Rückenschmerz durchbrechen! *Symp.* 45

Nackenschmerzen: Plädoyer für manuelle Therapie *BMJ* 45

Unterleibsschmerzen plus Reizdarmsyndrom *Hosp Med* 45

MED-INFO 46

Impressum 43

Prävention verlängert das Leben

Eine internationale Arbeitsgruppe von Epidemiologen bewertete die Krankheitslast und den Schaden der kombinierten Auswirkungen 20 ausgewählter Hauptrisikofaktoren in 14 Subregionen der Welt und schätzte den Nutzen präventiver Maßnahmen ab.

Global resultierten im Jahr 2000 etwa 47% der vorzeitigen Todesfälle und 39% der gesamten Krankheitslast aus der Verknüpfung der einbezogenen Risikofaktoren. Diese Risiken verursachten einen wesentlichen Anteil wichtiger Krankheiten wie Diarrhö, In-

fektionen der unteren Atemwege, Lungenkrebs, COPD, ischämische Herzkrankheit und Schlaganfall.

Die Eliminierung dieser Risiken hätte die globale Lebenserwartung im Durchschnitt um 9,3 Jahre (17%) – mit einer Spanne von 4,4 Jahren (6%) in den zivilisierten Staaten des Westpazifik bis 16,1 Jahren (43%) in Teilen Afrikas südlich der Sahara – erhöht. (CE)

Prävention Lebenserwartung

aus der Verknüpfung der einbezogenen Risikofaktoren. Diese Risiken verursachten einen wesentlichen Anteil wichtiger Krankheiten wie Diarrhö, In-

S Ezzati M et al.: *Estimates of global and regional potential health gains from reducing multiple major risk factors. Lancet* 362 (2003) 271-280
✗ Bestellnummer 032931

„Altmodische“ Abschlussprüfung

An der internistischen Poliklinik in Basel wurde das gängige Prüfungsverfahren mit internistischen Fallstudien aus Sicht von Studenten, Prüfern und auch Patienten beurteilt, nachdem sich in vielen Studienplänen „strukturierte“ Prüfungsverfahren immer mehr durchsetzen.

144 Studenten, die 66 nicht weiter vorbereitete Patienten zu untersuchen hatten, wurden von 29 Prüferpaaren benotet. Die Patienten bewerte-

ten das Vorgehen der Studenten besser als die Prüfer; die Studenten schätzten sich selbst noch kritischer ein.

Alle Beteiligten schätzen dieses ausführliche Prüfungsverfahren, in das sowohl die klinische Kompetenz als auch die kommunikativen Fähigkeiten im Verhältnis Arzt-Patient eingehen. (MF)

Staats-examen Fallstudie

aus Sicht von Studenten, Prüfern und auch Patienten beurteilt, nachdem sich in vielen Studienplänen „strukturierte“ Prüfungsverfahren immer mehr durchsetzen.

S Zeller A et al.: *Evaluation of unstructured medical school examinations: prospective observational study. Swiss Med Wkly* 133 (2003) 184-187
✗ Bestellnummer 032722

DAZUGELERNT

Klinischer Blick und Labor

„Während einer Röteln-Epidemie, die eine Kleinstadt nahe Belém erfasst hatte, rief ein Arzt in unserem Labor an und berichtete über einige Fälle. Das Bild war typisch: Fieber, Ausschlag, Arthralgien, Lymphadenopathie. Besorgt war er darüber, dass einige Patienten Gelbsucht und Blutungen bekommen hatten und gestorben waren. Die

Serologie ergab dann aber nicht Röteln, sondern eine Infektion mit dem Mayaro-Virus, in den Ikterus-Fällen Gelbfieber.

Ich eignete mir damals Zurückhaltung bei der klinischen Diagnose von Patienten mit Fieber und Ausschlag an: man kommt ohne das Labor nicht aus.“

Dr. P. F. C. Vasconcelos, Ministry of Health, Belém, Brasilien

Was bedeuten die Symbole?

- A** Anwendungsbeobachtung
- B** Fall-Kontroll-Studie
- C** Fallbericht
- D** Kohortenstudie
- M** Metaanalyse
- R** Randomisiert-kontrollierte Studie
- S** Sonstige Studienarten
- Ü** Übersicht